

# Verschiedene Anträge

**Initiator\*innen:** GJ Ruhr (beschlossen am: 20.12.2019)

**Titel:** **Gaskraftwerke und Wind statt Steinkohle-Comeback und Dinosaurierreanimation - Ein entschiedenes NEIN zur Inbetriebnahme von Datteln 4**

---

## Antragstext

1 Einen Wiedereinstieg in die Nutzung von Steinkohle, wie mit Datteln 4 von der  
2 schwarz-gelben Landesregierung vorgeschlagen, halten wir als Grüne Jugend  
3 Ruhrgebiet für unverantwortlich und unvertretbar im Angesicht der Klimakrise.

4 Mit dieser Maßnahme würde nicht nur die Gesundheit der in Datteln lebenden  
5 Bürger\*innen beeinträchtigt, es würde auch der ohnehin schon katastrophale  
6 Kohlekompromiss aufgekündigt und das 1,5 Grad Ziel würde in noch weitere Ferne  
7 rücken. Ministerpräsident Armin Laschet betreibt hier bewusste Irreführung und  
8 stellt mit seiner Taschenspielerargumentation den Netzanschluss von Datteln als  
9 Co2-einsparende Maßnahme dar.

10 Dem wollen wir entgegenhalten, dass das rechnerisch nicht stimmt: denn so erhöht  
11 sich der Kohleanteil an der gesamten Stromproduktion.

12 Die Argumentation, zur Kompensation erfolge eine Abschaltung älterer Werke,  
13 lässt sich hingegen aufgrund der unklaren gesetzlichen Lage im Moment nur  
14 spekulieren. Auch für das Ruhrgebiet wäre Datteln IV ein großer Rückwärtsschritt.  
15 Hier bremst die Regierung die längst überfällige Energiewende aus, indem durch  
16 hochtourig laufende Kraftwerke die ökologisch sinnvolleren Gaskraftwerke aus dem  
17 Netz gedrängt würden.

18 Nach der vollkommen maßlosen Abstandsregel für Windräder würde damit bereits die  
19 zweite Branche sabotiert, auf die wir für eine erfolgreiche Dekarbonisierung

20 angewiesen sind.  
21 In dem Bereich der erneuerbaren Energien liegt dabei Potenzial für den  
22 Strukturwandel der Region, der Potenzial bietet statt an Technologien der  
23 Vergangenheit festzuhalten.

24 Die Liste der Probleme hört hier nicht auf: Für den Abbau der Kohle, der von  
25 Unternehmen wie RWE und Uniper aus dem Kusbass bezogen wird, entstehen für die  
26 Bevölkerung und die Tagebauer\*innen große Gesundheitsrisiken und eine  
27 Verschmutzung der Umwelt.

28 Das für billige Energie in Deutschland andere Regionen leiden, darf nicht sein.  
29 Hier verschleiern Konzerne die Schädlichkeit und missachten ihre Verantwortung  
30 aus Gründen der finanziellen Rentabilität.

31 Zwar können wir den Unmut über die sich abzeichnenden Entschädigungszahlungen  
32 aus Steuergeldern nachvollziehen, stattdessen empfehlen wir aber Armin Laschet  
33 und der Landesregierung, ihre Energie in die Abschaffung des Rechtsanspruchs auf  
34 Entschädigungen bei entgangenem Gewinn zu stecken. Für Technologien der  
35 Vergangenheit muss es keine Planungssicherheit geben.

36 Sollte es dazu kommen, dass Datteln 4 ans Netz geht, erklären wir uns  
37 solidarisch mit den sich abzeichnenden Demonstrationen sowie mit  
38 Protestaktionen, die zivilen Ungehorsam miteinschließen.

39 End Coal Now - Glück Auf!

## **Begründung**

erfolgt mündlich